

2021-119 vom 10.12.2021

„500 Jahre Goldenes Wunder“ auf der Hochschuletage

Ausstellung der TU Dortmund nimmt ein besonderes Dortmunder Altarwerk in den Blick

Seit dem Jahr 1521 – also seit genau 500 Jahren – befindet sich das „Goldene Wunder“, ein großes und prächtiges Altarwerk, in Dortmund. Dieses Jubiläum ist der Anlass, die letzte Ausstellung des Jahres 2021 auf der Hochschuletage des Dortmunder U diesem in der kunstwissenschaftlichen Forschung und Lehre der TU Dortmund fest verankerten Altarretabel zu widmen. Julius Reinders, Kunststudent der TU Dortmund, hat sich mit diesem vielfältigen Werk künstlerisch auseinandergesetzt. Die Ausstellung ist vom 9. Dezember 2021 bis 23. Januar 2022 zu besichtigen.

Das Altarwerk wurde ursprünglich für die Franziskaner in Dortmund geliefert und befindet sich seit dem 19. Jahrhundert in der St. Petri-Kirche. Die dreißig Fächer der Goldseite des Retabels und ihre erzählerischen Inhalte hat Julius Reinders (*1993) künstlerisch erkundet. Für sein Vorhaben untersuchte er das Objekt und seine vergoldeten Figuren und setzte auf dem Zeichenpapier neue räumliche Bezugnahmen und Ansichten.

Die Ausstellung zeigt weiterhin Arbeiten aus Julius Reinders' graphischer Beschäftigung mit verschiedenen kirchlichen Erinnerungsorten und Denkmälern wie der Kirche St. Nicolai in Kalkar, der Marienkirche in Frankfurt an der Oder und dem Schlossgarten in Schwetzingen. Durch Reduktionen, Hervorhebungen und neue farbige Akzente eröffnet Julius Reinders Sehzugänge, die pointiert auf die aufgesuchten Orte und Erzählungen zurückweisen.

Die Ausstellung ist bis zum 23. Januar 2022 zu sehen. Während der Betriebsferien der TU Dortmund vom 24. Dezember 2021 bis 3. Januar 2022 bleibt die Ausstellung geschlossen. Für einen Besuch der Ausstellung im Dortmunder U gilt die 2G-Regel (geimpft oder genesen), die am Eingang kontrolliert wird. Zudem muss eine medizinische Maske getragen werden.

Aktuelle Informationen zu Öffnungszeiten und Hygienevorschriften:

<https://www.dortmunder-u.de/>

Bildhinweis:

Die Ausstellung „500 Jahre Goldenes Wunder – Zeichnungen von Julius Reinders“ ist bis zum 23. Januar 2022 auf der Hochschuletage im Dortmunder U zu sehen. Copyright: Aliona Kardash/TU Dortmund

Ansprechpartner für Rückfragen:

Dr. Niklas Gliesmann

Institut für Kunst und Materielle Kultur der TU Dortmund/

Wissenschaftlicher Kurator der Hochschuletage

Tel.: (0231) 755-8144 / 0171 8117195

E-Mail: niklas.gliesmann@tu-dortmund.de

Kontakt:

Lisa Burgardt

Telefon: (0231) 755-6456

Fax: (0231) 755-4664

lisa.burgardt@tu-dortmund.de

Die Technische Universität Dortmund ist eine dynamische forschungsorientierte Universität mit 17 Fakultäten in den Natur- und Ingenieurwissenschaften sowie Gesellschafts- und Kulturwissenschaften. Die Universität zählt rund 32.400 Studierende und 6.700 Mitarbeiter*innen, darunter etwa 300 Professor*innen. Das Lehrangebot umfasst rund 80 Studiengänge. In der Forschung ist die TU Dortmund in vier Profildbereichen besonders stark aufgestellt: (1) Material, Produktionstechnologie und Logistik, (2) Chemische Biologie, Wirkstoffe und Verfahrenstechnik, (3) Datenanalyse, Modellbildung und Simulation sowie (4) Bildung, Schule und Inklusion. Aufgrund ihrer vorbildlichen Transferstrategie wird die TU Dortmund im „Gründungsradar 2020“ in der Spitzengruppe der großen Hochschulen gelistet. Bis zu ihrem 50. Geburtstag belegte die TU Dortmund beim QS-Ranking „Top 50 under 50“ Rang drei der bundesdeutschen Neugründungen.